



Der Newsletter der Stiftung Weltpavillon erscheint mehrmals im Jahr und ist vorgesehen für unsere Mitarbeiter, die Behörden, die Dachverbände der Schulen, Partner und Freunde.

Wereldpaviljoen • 5935 BL Steyl • Sint Michaëlstraat 6a
info@wereldpaviljoen.com • www.wereldpaviljoen.com
Redactie: Werkgroep PR-Communicatie Wereldpaviljoen
E-mail: pr-communicatie@wereldpaviljoen.com

Wir können wieder!

Obwohl die Pandemie noch nicht vorbei ist und die meisten unserer Mitarbeiter die Impfungen erhalten haben, ist der Weltpavillon wieder in vollem Gange. Mehrere Schulklassen waren schon da und die Besucherzahlen am Mittwoch- und Sonntagnachmittag sind unerwartet hoch. Kurz: wir sind wieder in Betrieb. Natürlich müssen wir aufpassen und uns trotzdem an die Richtlinien halten. Halten Sie eineinhalb Meter Abstand und waschen Sie sich rechtzeitig die Hände. Gesichtsmasken sind nicht mehr verpflichtend, aber wir respektieren jeden, der sie noch tragen möchte.

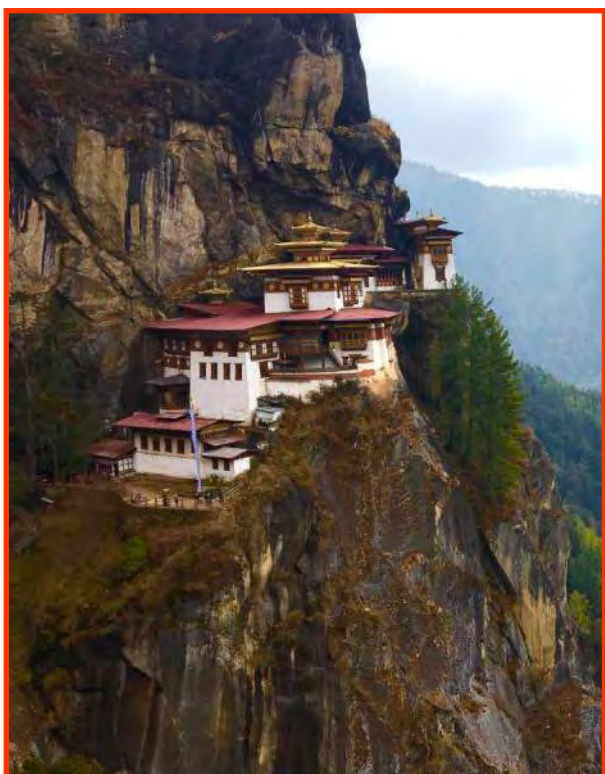
Zukunftsvision

Im Management wird derzeit ein Brainstorming über die Zukunft des Weltpavillons durchgeführt. Ist der Weltpavillon noch groß genug oder ist es eine Option, um ein neues Land hinzuzufügen? Ist der Inhalt aktuell? Was läuft gut? Was kann besser? Nun, viele Fragen. Wenn das Management eine Vision entwickelt hat, wird diese mit allen Bereichen des Weltpavillons besprochen, damit am Ende eine Vision für die Zukunft entsteht. Gemeinsam sind wir kreativ und stark.



Bhutan

Während der Floriade 2012 in Venlo standen der Weltpavillon und der Stand Bhutans nebeneinander in der Villa Flora. Ein ganz besonderer Stand. In Bhutan verdienen die Menschen vier Dollar pro Tag. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung sind Analphabeten und die Lebenserwartung ist gering. Und Bhutan ist dennoch eine der glücklichsten Nationen auf der Erde. Henriette Stroucken aus Venlo ist die Frau hinter diesem Eintrag. Sie will nächstes Jahr auch wieder einen Stand auf der Floriade 2022 in Almere einrichten. Sie hat den Weltpavillon angesprochen, um zu sehen, ob wir zusammenarbeiten könnten. Denn sie sagt, es wäre schade, wenn wir einen inhaltlich guten Stand nach der Floriade irgendwohin wegräumen. Wir sind darüber im Gespräch und beziehen dies auch in unsere Zukunftsvision.



Nahrungsmittelbank und Weltpavillon

Bei der Nahrungsmittelbank in der Region erhalten Familien mit Mindesteinkommen ein Gutschein des Weltpavillons. Dies ermöglicht diesen Familien einen kostenlosen Besuch. Die Initiative dieser Aktion geht vom Weltpavillon aus. Allein in Venlo leben 2500 Kinder in diesen Familien. Durch diese Gutscheine bekommen auch diese Kinder die Möglichkeit den Weltpavillon zu besuchen. Die Aktion ist möglich dank eines Beitrags der Venlo Aktion „Venlo mien Hert“ und Beiträgen von zwei Spendern, die unbekannt bleiben wollen.



Steyler-Tag 5. September



Wie bekannt ist am Sonntag, den 5. September wieder der Steyler-Tag. Der Weltpavillon ist dann für jedermann ohne Eintritt zugänglich. Wir haben eine gemütliche Terrasse mit Livemusik von der PCB Sixties Band und halten ein Markt. Außerdem haben wir einen Stand, um Ehrenamtliche zu gewinnen. Wir erwarten, dass es wieder voll wird. Beim letzten Steyler-Tag 2019 haben wir ca. 1.000 Besucher im Weltpavillon gezählt.

Helfen

Wenn Sie an diesem Sonntag Zeit haben, zu helfen, zu fördern und zu verkaufen?

Zwischen 11.00 Uhr und 17.00 Uhr.

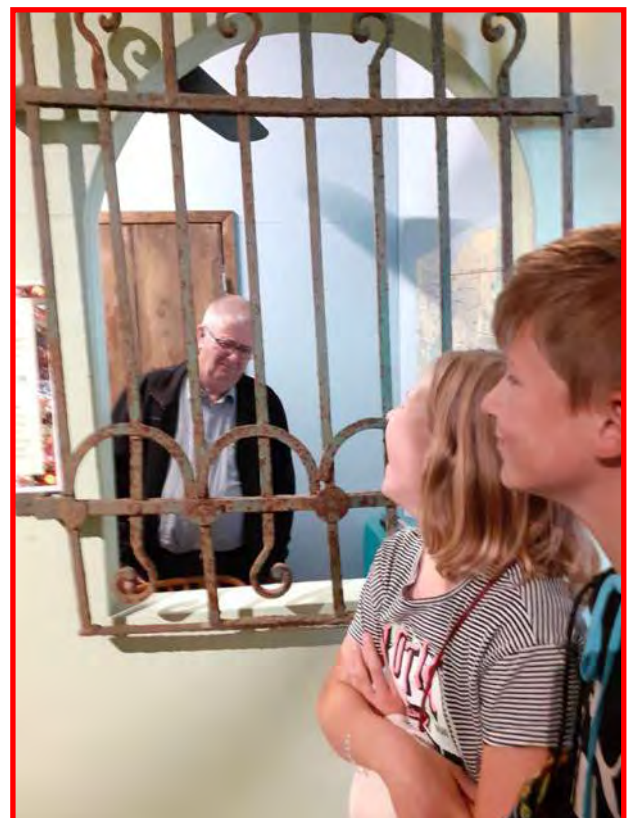
Dann lassen Sie es uns wissen per

info@wereldpaviljoen.com



Schmuggler erwischt

Vor einigen Wochen hat Zollbeamter Hans Huijs einen Besucher beim Schmuggeln von verbotenen Gütern in seinem Koffer erwischt. Er hat ihn sofort hinter Gitter gesteckt.





In letzter Zeit haben die Männer des Technischen Dienstes intensiv gearbeitet. Sogar das Fahrrad von Hausmeister/Pilot/Maler/Kaffeekocher Michel ist versorgt. Das heißt, die meisten Männer saßen da und gaben Michel Ratschläge. Denn einer der Reifen seines Fahrrads war defekt. Durch die fachkundige Beratung des Fachausschusses ist alles zufriedenstellend gelöst. Michel ist oben drauf nach Hause gekommen. Die Stimmungsaufnahme spricht Bände.

Tolle PR für den Weltpavillon

Der Weltpavillon stand in letzter Zeit häufig im Rampenlicht der Medien. Verschiedene Medien haben auf die Aktion aufmerksam gemacht, Kindern von Familien mit einem Minimum an Einkommen freien Eintritt in den Weltpavillon zu gewähren. Außerdem gab es einen ganzseitigen Artikel mit Foto über den Weltpavillon in der Lifestyle-Beilage von der Zeitung De Limburger, dem Blatt Voilà. Dieses Blatt erreicht 300.000 Besucher.

In der „Museum & Galerie Krant“ sind zwei Seiten dem Klosterdorf Steyl mit Fokus auf den Weltpavillon gewidmet. Die Ankunft der Puppen von Noud Verhulst hat auch in den Medien die notwendige Aufmerksamkeit bekommen. Kurz gesagt, der Weltpavillon steht voll im Rampenlicht.



Im Kinderbuch erwachen Puppen aus aller Welt zum Leben

Der Sekretär des Weltpavillons, Eef Bongaarts, hat ein spannendes und lehrreiches Kinderbuch geschrieben. Die Hauptfiguren in diesem Buch sind einige folkloristische Puppen aus der ganzen Welt.



Eef Bongaarts fotografiert die Protagonisten seines Buches. (Foto Rene Poels)

Der Grund, dieses Kinderbuch zu schreiben, ist die Schenkung der gesamten Sammlung folkloristischer Puppen von Textilingenieur Noud Verhulst (81) aus Susteren an den Weltpavillon in Steyl. Hinter jeder Puppe, die im Weltpavillon ausgestellt wurde, versteckt sich eine

Geschichte, sagt Eef Bongaarts. „Ich habe aufmerksam den Geschichten von Noud Verhulst zugehört und habe dann selbst den Stift genommen.“ Das Besondere ist, dass die Puppen in dem Buch miteinander reden und sogar im Hotelzimmer tanzen, wenn Noud bei der Arbeit ist.

Noud genoss seine wachsende Sammlung. Nicht weniger als 600 Puppen aus aller Welt. „Die Puppen lernen ihr Land und untereinander kennen. Genau wie die Kinder, die den Weltpavillon besuchen und die Kulturen Nicaraguas und Ghanas erleben.“

In dem Buch haben die Puppen viel Spaß. Sie plaudern und singen. Sie sind sehr zufrieden und wollen immer dableiben. Das sagen sie zumindest selbst in dem spannenden Kinderbuch, das sich liest wie ein Roman. Auch ein schönes Buch zum Vorlesen. Das Buch enthält viele bunte Bilder der Puppen. Das Buch ist erhältlich im Weltpavillon für € 3.95

Alle Freiwilligen des Weltpavillons erhalten das Kinderbuch gratis.

Spender der Puppen besucht mit Familie Weltpavillon

Noud Verhulst, der Spender unserer schönen Puppensammlung, kommt am Sonntag, 15. August mit seiner Familie zum Weltpavillon. Dieser Besuch sollte am 12. Juli stattfinden, wurde aber wegen des Hochwassers der Maas verschoben.



Autotest-Tag

Die Redaktion des Magazins „Business Noord-Limburg“ veranstaltet jährlich einen Autotesttag. Direktoren der Nord-Limburgischen Unternehmen dürfen teure Autos Probe fahren. Sie machen Zwischenstopps, um die Fahrt zu bewerten. Am Donnerstag, 24. Juni gab es auch einen Zwischenstopp beim Weltpavillon. Die Direktoren wurden mit Kaffee und Kuchen bewirtet und machten auch Bekanntschaft mit dem Weltpavillon. Die Damen und Herren Vorstandsmitglieder waren sehr überrascht, speziell über die VR-Erfahrung in Ghana. Und der Weltpavillon darf in der September-Ausgabe des Wirtschaftsmagazin einen Artikel veröffentlichen.



Direktor des deutschen Kindermuseums Mondo Mio besucht Weltpavillon

Am Mittwoch, 21. Juli wurde der Weltpavillon mit dem Besuch zweier deutscher Damen geehrt. Es waren Monika Lahme-Schengler und Katharina Husmann, Museumsleitung und Geschäftsführung bzw. Pädagogische Leitung, aus dem Mondo Mio Kindermuseum. Dieses Museum befindet sich im Westfalenpark in Dortmund und bietet, wie der Weltpavillon, auf kinderfreundliche und spielerische Art und Weise, den Kindern Grundlagen für eine gute Weltbürgerschaft und einen Einblick in die Vielfalt der Kulturen.

Das Museum wurde im Mai 2007 eröffnet und hat ca. 40 000 Besucher jährlich, davon etwa 6.000 Schüler. Mio Mondo konzentriert sich, mehr als der Weltpavillon, hauptsächlich auf nachhaltige Entwicklung. Mit Ausstellungen und Workshops haben Schüler auf spannende Weise gelernt, wie ihr Handeln zukünftige Generationen oder das Leben in anderen Teilen der Welt beeinflusst. Sie behandeln Themen wie Nachhaltigkeit, Rohstoffknappheit, fairen Handel und Kinderarbeit.

Ehrenamtlicher

Über einen Bekannten, der den Weltpavillon besucht hat, hörten sie von dem Weltpavillon und eilten dann voller Erwartung nach Steyl. Dort wurden sie vom Sekretär Eef Bongaarts empfangen und bei seinen Flügen unterstützt von Pilot Lei Beurskens. Lei kennt die Geschichte des Weltpavillons wie kein anderer und spricht ausgezeichnetes Deutsch. Er kannte sogar die deutsche Übersetzung des Wortes „vrijwilliger“, typisch deutsch „Ehrenamtlicher“, ein Wort, über das Eef wiederholt stolperte. Nach einem kurzen Kennenlernen und Erklärung der Organisation des anderen,



wurden die Damen herumgeführt. Sie guckten sich die Augen aus. Sie wurden von Minute zu Minute enthusiastischer. Diese Arbeitsweise hatten sie noch nie gesehen. Das Rollenspiel fanden sie eindrucksvoll. Sie waren ganz hingerissen von Hans Huijs, der sich von der besten Seite zeigte und eine große Show als Lehrer der Schule in San Pedro machte. Lei und Eef mussten die Damen zurückhalten, ihn in ihrer Handtasche nach Dortmund mitzunehmen.



Hans Huijs ist davon nicht ganz unversehrt abgekommen. Er musste sofort Nettie um ein neues T-Shirt bitten. Die Damen folgten dem gesamten Programm. Sie wurden am Zoll beim Schmuggeln erwischt, wurden von Bürgermeister Bep empfangen, arbeiteten in der Kakaofabrik unter Chef Els. Mit Hein haben sie selbst ein Namensschild gemacht, sie bewunderten die Entschlossenheit von Pieter im Autobau und schickten eine Karte nach Hause. In Ghana sind sie mit dem Bus aufs Land gefahren, blickten visuell in das VR-Dorf und waren sehr beeindruckt von der Bootsfahrt nach Lampedusa. Am Ende haben sie noch mit Hilfe von Margriet ein wunderschönes Armband geflochten.

Die Damen haben viele Bilder gemacht und um Erlaubnis gefragt, einige Attraktionen in ihrem Museum kopieren zu dürfen. Sie schrieben ins Gästebuch, dass sie „schwer begeistert“ waren und dass wir ein „tolles Team“ haben. Zum Abschluss wurden noch Absprachen für gelegentliche Treffen gemacht, um sich gegenseitig zu besuchen, voneinander zu lernen und unsere beiden Zentren weiter zu perfektionieren. Alles in allem ein sehr wertvoller und amüsanter Nachmittag.



21.7.2021
 Katharina und Moritz aus Dortmund
 vom Jugendweltkindermuseum waren
 zu Besuch bei Euch und sind schwer
 begeistert ☺☺
 Ein tolles Erlebnis! Ein tolles Team!
 Water So
 Besucht uns in Dortmund ☺
 Katharina Huijs

Geschenk des Vorsitzenden der Partnerschaft Delft - Esteli (Nicaragua)

Kürzlich hat JanGeert van der Post, Vorsitzender der Städtepartnerschaft Delft-Esteli dem Welt-pavillon zwei Wanddekorationen aus Nicaragua angeboten. Dies sind eine große Reliefkarte von Nicaragua und ein Wandteppich, der einen Baumwollpflücker aus Masaya, Nicaragua, darstellt.

Als ehemaliger Entwicklungshelfer und immer noch Solidaritätsaktivist kennt JanGeert Nicaragua gut. Er hat dort eine Weile gelebt und seine Frau war dort Botschafterin.

Vor einigen Wochen hat Lei Beurskens diese Wanddekorationen in Delft abgeholt. Das stellte sich als ziemliche Herausforderung heraus. Die Straße, in der JanGeert lebt, war so schmal, dass das Auto van Lei kaum hindurchfahren konnte.

Es war schon eine Kunst, um nicht mit beiden Spiegeln die Wände der Häuser zu berühren.

Am Ende sind Lei, sein Auto und die Wanddekorationen ohne Schaden in Steyl angekommen. Bald sind die Karte und das Wandtuch in unserem Nicaragua-Atelier zu bewundern. Der großzügige Spender versprach, demnächst den Weltpavillon zu besuchen.



Reliefkarte von Nicaragua.

Baumwollpflücker aus Masaya (Nicaragua).

